



### Unsere Nachrichten

The image shows three posters for Fundación Estrellas en la Calle. The left poster is for the '1ra. cena SOLIDARIA 2017' (Solidarity Dinner) on Friday, June 16th at 19:30 at Centro de eventos LA NORIA. It features a menu with items like 'Cerdo ahumado con tallarines chinos' and 'Galantina de pollo con recado de verduras'. The middle poster is for a 'CONCIERTO SOLIDARIO' (Solidarity Concert) on August 26th at 20:00, featuring the bands 'Sabor Chaqueño' and 'FREEZE LIME STICKS'. The right poster is a project overview titled 'PROYECTOS:' and lists 'COYERA', 'WIÑANA', and 'PEREIRA' with brief descriptions of each project's focus on supporting vulnerable children and families.

In diesen Monaten wurde die "Primera Cena Solidaria" (Spenden-Dinner) und das "Concierto Solidario" (Benefizkonzert) veranstaltet, um Spendengelder für die Fundación zu sammeln. Aus den Erlösen konnte noch zusätzlich ein Werbebanner für die Fundación erstellt werden, um besser auf unsere Arbeit aufmerksam machen zu können.



Ein großes Dankeschön möchten wir an Finn Elits, Jonathan Sauer und Vanessa Freeman für ihre Arbeit in den Projekten und ihre Unterstützung bei „Red de amigos“ (Spenden- und Förderkreis in Cochabamba) während ihres Jahres als Volontäre richten. Vielen Dank für eure Begeisterung, euer Engagement und eure Nächstenliebe, mit der Ihr den Kindern und Jugendlichen geholfen habt. Ihr werdet immer in unseren Gedanken und unseren Herzen bleiben, und wir wünschen euch viel Erfolg in den neuen Phasen eures Lebens!

Liebe Freunde und Förderer der Fundación "Estrellas en la calle", wir möchten Euch mitteilen, dass wir uns in den vergangenen Monaten auf die Verteidigung der Rechte von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien (NNAJFSC) konzentriert haben. Vor allem geht es dabei um jene, die auf der Straße leben und die mit Gewalt konfrontiert werden. Diese wird häufig auch durch unterschiedliche Institutionen wie z.B. die Polizei ausgeübt, die nicht verstehen, dass sie mit Gewaltanwendung diese Menschen und ihren Lebensstil nicht verändern werden. Deshalb haben wir nach Wegen gesucht, um mit den staatlichen Institutionen in Kontakt zu kommen und ihr Bewusstsein positiv zu beeinflussen, damit diese Missstände beseitigt werden. Leider haben wir dadurch nur eine kurzzeitige Veränderung erreicht, da sie nun zwar für einige Zeit ihr Verhalten ändern werden, aber dann wieder in ihr altes Muster (Missbrauch und Gewalt) zurückfallen werden. Das Wichtigste jedoch ist, dass sich das Team von Coyera-Wiñana jeden Tag auf den Straßen mit den Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien beschäftigt und für sie da ist. Auf der anderen Seite nutzen wir weiterhin die lokalen, nationalen und internationalen Netzwerke, um Erfahrungen und Informationen auszutauschen und um den Straßenkindern eine Stimme zu geben. Diese vertrauen uns, denn sie wissen, dass wir ihnen helfen, indem wir ihnen zuhören und dass wir ihre Rechte als Mensch verteidigen. Den Abschluss des Themas in diesem Jahr bildet eine letzte Versammlung auf nationaler Ebene in der Themen wie „Aufmerksamkeit und Prävention für Menschen die auf der Straße leben“ angesprochen werden. Wir gehen davon aus, dass wir aktiv mitwirken können und werden dann die Neuigkeiten mit euch teilen. Wir möchten euch von ganzem Herzen für euer Interesse und die Unterstützung danken, denn nur mit eurer Hilfe können wir noch mehr Kinder, Jugendliche und Familien erreichen. Wir können ein Freund sein und ihnen eine helfende Hand reichen, die sie durch ihre aussichtslose Situation begleitet und unterstützt, damit sie z.B. die Straße verlassen, nach vorne schauen und das Licht am Ende des Weges sehen können.

Herzliche Grüße

Victor H. Arellano Soto  
- Direktor -

## Projekt Coyera – Wiñana



### Estefany Simmons:

24 Jahre alt, wurde ihre Verantwortung als Mutter bewusst. Momentan verkauft sie zusammen mit ihrer Mutter Lebensmittel. Ihr Selbstbild hat sich positiv verändert und sie erarbeitet einen Plan für ihr zukünftiges Leben.



### Beatriz Cerruto:

Nimmt ihre mütterliche Verantwortung wahr und verdient ihr Geld durch den Verkauf von Essen. Die Kommunikation mit ihrer Mutter hat sich verbessert, dies zeigt sich auch daran, dass sie ihrer Mutter beim Rehabilitationsprozess zur Seite steht. Sie schickt nun ihren Sohn zum Projekt Fenix, damit er in seiner Entwicklung gefördert wird und schulische Unterstützung bekommt.



### Henry Gutiérrez Mercado:

Ist bereits seit 5 Monaten clean und nimmt seine Verantwortung als Vater wahr. Zusammen mit seiner Lebensgefährtin hat er eine Paartherapie absolviert, damit sich ihre Kommunikation verbessert. Aktuell wirkt er emotional gefestigt. Er arbeitet an seiner Angst, um die Sucht weiterhin kontrollieren zu können.



### Rolando Aguilar Salaz:

16 Jahre alt, von der Gruppe "los Rieles". Er führt mentale Übungen zur Verbesserung des Gedächtnisses durch, um damit seine Aufmerksamkeit zu erhöhen, logisches Denken zu verbessern, seine Konzentrationsfähigkeit zu erhöhen und die Fähigkeit zu trainieren, schneller richtige Entscheidungen zu treffen.



### Isabel Susan Felipe:

22 Jahre alt, arbeitet in einer Stickerei, außerdem studiert sie nachts. Sie möchte ihre Unabhängigkeit beweisen.



**Oscar Amos Tordoya:** 15 Jahre alt, der Gruppe "Aroma San Martín" zugehörig. Er zeigte das typische Bild einer durch Geschlechtsverkehr ansteckenden Krankheit (Syphilis). Deshalb haben wir ihn ins Krankenhaus begleitet, wo verschiedene Labortests gemacht wurden. Ziel war, den Grad der Erkrankung zu bestimmen und möglichst schnell mit der medikamentösen Therapie beginnen zu können. Aktuell geht es ihm besser.

## Projekt Fénix



Im August ist eine der Mütter, die von der Stiftung unterstützt wurde, verstorben, so dass wir die Kosten für die medizinische Hilfe und die Bestattung übernommen haben. Auf der anderen Seite haben wir die Hinterbliebenen (Kinder, die an unserem Projekt teilnehmen) unterstützt und sie in ihrer Trauer begleitet.



Es wurde in einer spielerischen Form logisches mathematisches Verständnis (z.B. Hinweise durch logische Überlegungen verfolgen) und eine Form des Sprachverständnisses (z.B. eine andere Person ausreden lassen, lesen und verstehen, vorlesen) auch mit Hilfe von Rätseln vermittelt.



Die Jugendlichen hatten Workshops über den richtigen Umgang miteinander. Sie lernten die grundlegende Manipulation und Synchronisation der Stimme unter Zuhilfenahme von Handpuppen.



Die Kinder bastelten mit gerolltem Papier, und formten daraus verschiedene Blumen. Diese Tätigkeit ermöglicht es ihnen, an ihren feinmotorischen Fähigkeiten zu arbeiten und ihre kinästhetisch-körperlichen Fähigkeiten zu trainieren.



Eine Fördermaßnahme zur Verbesserung der Mundhygiene wurde ebenfalls durchgeführt. Durch eine allgemeine Bewertung des zahnärztlichen Status aller Kinder und Jugendlichen konnten schlechte Zähne und Karies ermittelt werden, die im Cerro Verde Hospital dann behandelt wurden.



Interviews und psychologische Tests wurden durchgeführt und angewandt, um die Stärken und Schwächen der Bevölkerung zu ermitteln, und somit mit jedem Teilnehmer effektiver arbeiten zu können.